

SPORT

IN MECKLENBURG-VORPOMMERN 2 | 2025





© DOSB



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Der Landeswettbewerb geht in eine neue Runde!

SPARKASSEN SPORTABZEICHENWETTBEWERB IN M-V



Ausrichter für den seit 2015 existierenden **SPARKASSEN-SPORTABZEICHENWETTBEWERB** in Mecklenburg-Vorpommern sind der LandesSportbund M-V e.V. und der Ostdeutsche Sparkassenverband. Am Wettbewerb können Schulen, Sportvereine sowie Stadt- und Kreissportbünde teilnehmen. Die Auszeichnung der Landessieger und die Preisübergabe (Urkunde, Geldprämie) an die Platzierten in den jeweiligen Wettbewerben erfolgt in einem würdigen Rahmen.

Alle Schulen und Vereine nehmen zusätzlich noch am bundesweiten Sportabzeichenwettbewerb der Sparkassen-Finanzgruppe teil.

Weitere Informationen und die Ausschreibung für Sportvereine, SSB/KSB und Schulen sowie das Meldeformular für Schulen finden Sie hier:



Nationaler Förderer



Inhaltsverzeichnis

■ 4 Im Blickpunkt



■ 8 Bildung im Sport



■ 10 Sportjugend

■ 12 ARAG

■ Aus den Kreissportbünden:

14 Ludwigslust-Parchim

15 Mecklenburgische Seenplatte

16 Nordwestmecklenburg

17 Landkreis Rostock

18 Vorpommern-Greifswald

19 Vorpommern-Rügen

■ Aus den Verbänden:

20 Behinderten-/Rehasport

21 DLRG

22 Fußball

23 Handball

24 Judo

25 Leichtathletik

26 Reiten

27 Ringen

28 Schieß- und Bogensport

29 Tischtennis

30 Turnen

Das gehört auch dazu... wer erfolgreich ist, soll auch mal feiern und gefeiert werden!

Liebe Leserinnen und Leser,

der Vereinssport in Mecklenburg-Vorpommern boomt wie nie zuvor! Laut der aktuellen Bestandserhebung des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern (LSB) zählt das Land nun rund **301.650 Mitglieder in 1.809 Sportvereinen**. Damit wurde die beeindruckende 300.000-Marke überschritten – ein Plus von mehr als 11.000 Sportbegeisterten im Vergleich zum Vorjahr. Ein starkes Signal für die wachsende Begeisterung am gemeinsamen Sporttreiben!

Nach dem Rückgang um 3.091 Mitglieder im Corona-Jahr 2020 geht es seit 2021 kontinuierlich aufwärts. Seitdem haben **über 44.000 Menschen aller Altersgruppen** den Weg in den Sportverein gefunden. Diese Entwicklung zeigt: Sportvereine sind für viele ein unverzichtbarer Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens.

Gerade in diesem Kontext gewinnen **Sportlerehrung, Sportgala und Jugendmeisterehrung**, die wir im Februar und März durchgeführt haben, noch mehr an Bedeutung. Sie sind ein Ausdruck unserer Wertschätzung für all jene, die mit ihrer Leistung und ihrem Engagement den Sport in Mecklenburg-Vorpommern voranbringen.

Mit Pokalen, Ehrenplaketten, Ehrennadeln in Gold, der Sportplakette des Landes und weiteren Präsenten haben wir die Besten ausgezeichnet. Doch noch wichtiger als die Preise waren die persönlichen Worte, die die Ministerpräsidentin, die Sportministerin und auch ich an die Geehrten richteten. Diese Anerkennung ging ins Herz und zeigte: **Wir schätzen, was ihr leistet!**

Daher mein Appell an Sie: **Nutzen Sie die Möglichkeiten zur Ehrung** der vielen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler sowie der engagierten Ehrenamtlichen in unserem Land. Denn wer erfolgreich ist, soll auch mal feiern und gefeiert werden!

Herzlichst
Ihr

Andreas Bluhm
Präsident LSB M-V e.V.



Impressum

Herausgeber:

Landessportbund M-V e.V. · Wittenburger Straße 116
19059 Schwerin · Telefon 0385 76176-0
Fax: 0385 76176-31

Verantwortlich für den Inhalt:

LSB: Barbara Adrian · Sportjugend: Kerstin Mai
KSB Landkreis Rostock: Ronny Behn
KSB Nordwestmecklenburg: Kerstin Groth
KSB Ludwigslust-Parchim: Kriemhild Kant
KSB Mecklenburgische Seenplatte: Marita Scharf
KSB Vorpommern-Greifswald: Thomas Plank
KSB Vorpommern-Rügen: Andreas Boehk
Behindertensport-/Rehasport: Henriette Hannemann
DLRG: Thorsten Erdmann · Fußball: Robert French
Handball: Rüdiger Rump · Judo: Ralf Wilke
Leichtathletik: Frank Benischke · Reiten: Claudia Krempien
Ringen: Uwe Bremer · Schieß- und Bogensport:
Jörn Schmöcker · Tischtennis: Petra Bartschat
Turnen: Dr. Saskia Hantel

Titelfoto:

Sportler des Jahres 2024 (Foto: Heiko Richter)

Redaktion:

Barbara Adrian, ba (Ltg.) · Telefon: 0385 76176-12
E-Mail: b.adrian@lsb-mv.de
Gerit Kirschke

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im Magazin die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen und diversen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

Anzeigen:

Telefon: 0385 76176-12 · b.adrian@lsb-mv.de

Vertrieb:

Abonnementverkauf 6,00 € p.a. · Freiemplare für alle Sportvereine in M-V · für die öffentliche Sportverwaltung in der Landesregierung und den Kommunen über Versand-Service Plate

Auflage: 3.000
Erscheinungsweise: zweimonatlich

Beilage: Lesezeichen 4. Fachkonferenz Sport & Schule

Redaktionsschluss: 1. des Vormonats

Erscheinungsdatum: 1. April 2025

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mit freundlicher Unterstützung:



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Sport

Sportliche Höchstleistungen und Ehrenamt gewürdigt



Die Sportgala des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern e.V. (LSB) war auch in diesem Jahr am 22. Februar ein glanzvolles Ereignis. Rund 420 Gäste versammelten sich im Van der Valk Resort Linstow, um die herausragenden Leistungen von Spitzensportlern sowie das immense Engagement von Ehrenamtlichen zu würdigen.

Ministerpräsidentin Manuela Schwesig, Sportministerin Stefanie Drese und LSB-Präsident Andreas Bluhm ehrten insgesamt 36 verdiente Übungsleiter, Trai-

ner und Vereinsvorstände stellvertretend für viele tausend ehrenamtlich Tätige in Mecklenburg-Vorpommern. Traditionell wurden auch die Olympia- und Paralympicsteilnehmer sowie die in 2024 bei Welt- und Europameisterschaften erfolgreichsten Sportler. Zudem erhielten Medaillengewinner im Master-Bereich bei internationalen Wettkämpfen besondere Anerkennung. Nicht alle Sportler konnten ihre Pokale aus Termingründen persönlich entgegennehmen.

Auszeichnungen für Spitzenleistungen und Ehrenamt

Traditionell wurden auch die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler des vergangenen Jahres ausgezeichnet, die bei Weltmeisterschaften Platz 1–8 und bei Europameisterschaften Platz 1–6 belegten. Zudem erhielten Medaillengewinner im Master-Bereich bei internationalen Wettkämpfen besondere Anerkennung. Nicht alle Sportler konnten ihre Pokale persönlich entgegennehmen, da sie sich aktuell in Trainingslagern oder auf Wettkampfreisen befinden.



Alle Geehrten finden Sie hier:



Ein Abend voller Glanz und Anerkennung

Neben den Ehrungen bot die Sportgala auch kulinarische, künstlerische und musikalische Highlights. Die Gäste feierten und genossen das hochkarätige Rahmenprogramm bis in die frühen Morgenstunden. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie lebendig und engagiert die Sportfamilie Mecklenburg-Vorpommerns ist – sowohl auf als auch neben dem Spielfeld.



Sportler und Trainer des Jahres 2024 gekürt

Sportlerin des Jahres:

Johanna Martin (Leichtathletik, 400m, 1. LAV Rostock e.V.)

Sportler des Jahres:

Max John (Ruderachter, Olympischer Ruderclub Rostock e.V.)

Team des Jahres:

Rostock Seawolves (Herren-Bundesliga-Team)

Para Sportlerin des Jahres:

Lindy Ave (Para-Leichtathletik, 400m, Leichtathletik inklusiv Greifswald e.V.)

Para Sportler des Jahres:

Marcus Klemp (Para-Rudern, Olympischer Ruderclub Rostock von 1956 e.V.)

Para Team des Jahres:

RGC Hansa Rostock (Goalball Mixedteam)

Nachwuchs des Jahres:

Pauline Richter (Leichtathletik, 200m, 1. LAV Rostock e.V.)

Trainerin des Jahres:

Heike Priess, Leiterin des Triathlon-Landesstützpunktes in Rostock

Trainer des Jahres:

Michail Sachiasvili, Bundesstützpunkt-Trainer im Wasserspringen in Rostock

Die landesweite Sportlerwahl – eine gemeinsame Aktion von LSB, OST-SEE-ZEITUNG, NDR 1 Radio MV und Nordmagazin lief vom 6. Dezember 2024 bis zum 11. Januar 2025.

Die Stimmen konnten online, per Zeitungscoupon oder über OZ-Online abgegeben werden.



LSB-Präsident Andreas Blum betont Bedeutung des Ehrenamts

Er unterstrich die unermüdliche Arbeit der vielen ehrenamtlich Engagierten, die den Sport in Mecklenburg-Vorpommern mit Leben erfüllen. Ihnen vor allem sei die enorme Entwicklung auf 301.000 Mitglieder zu verdanken. Außerdem sprach er allen Förderern und Begleitern des Sports aus Politik und Wirtschaft in unserem Land seinen Dank aus.

Bei den anwesenden Politikern warb Blum um Unterstützung für den Sport: „Wir bitten die Politik inständig, alle Entscheidungen zum Sport stets mit größter Sorgfalt zu treffen, dabei seine Autonomie zu achten und zu garantieren“.



Das sind die Gewinner der Sportlerwahl 2024

Dem NDR danken wir für die Bereitstellung der Filme für die Bekanntgabe Sportler des Jahres.

Mehr Impressionen
www.mv-sportlerdesjahres.de/chronik



Mit freundlicher Unterstützung von:



Bühne frei für die besten Nachwuchsathleten und kinder- und jugendfreundlichen Sportvereine 2024

Die sportlichen Erfolge der Kinder und Jugendlichen aus Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2024 sind herausragend! Insgesamt 207 Deutsche Meister und international erfolgreiche Nachwuchs-sportlerinnen und -sportler wurden am 15. März in Karls Erlebnis-Dorf in Rövershagen geehrt – eine neue Bestmarke für das Bundesland.

Die Festscheune bot den würdigen Rahmen für diese besondere Veranstaltung. Erfolgreiche Athleten, ihre Trainer, Familien sowie zahlreiche Gäste füllten den Saal. In feierlicher Atmosphäre wurden Urkunden und Präsente überreicht, während ein abwechslungsreiches Showprogramm von Nachwuchstalenten aus dem Landkreis Rostock das Event begleitete. Auftritte von Zauberfloh Gützrow, den Rhythmischen Sportgymnastinnen des FSV Bentwisch, den Breakdancern von FANatic D'lance und den Funken-Mariechen des Sanitzer Narren-Clubs sorgten für Begeisterung.

Gemeinsam stark für den Nachwuchs

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport MV sowie die Sportjugend MV waren erneut Gastgeber dieser besonderen Ehrung. Sportministerin Stefanie Drese und Sportjugend-Vorsitzender Theo Hadrath lobten in ihren Grußworten den Ehrgeiz und die Ausdauer der jungen Athletinnen und Athleten. Großer Dank galt auch den Trainern und Eltern, die mit ihrem Engagement die sportlichen Erfolge erst möglich machen.

Vielfalt des Sports gewürdigt

Die Auszeichnungen umfassten eine breite Palette an Sportarten: Von Boxen über Goalball, Schwimmen, Judo, Leichtathletik, Segeln, Wasserspringen bis hin zum Drachenbootsport. Nicht alle Sportler konnten ihre Ehrung persönlich entgegennehmen – so waren etwa die Volleyballerinnen des Schweriner SC an diesem Tag im Wettkampfmodus und konnten nicht vor Ort sein.





Besondere Ehrungen für Meister und Vereine

Den Auftakt der Ehrungen bildeten die deutschen Jugend- und Juniorenmeister, die als Anerkennung Fitness-Bänder, einen goldenen DJM-Pin und eine Urkunde erhielten. Danach standen die international erfolgreichen Nachwuchssportler des Landes im Mittelpunkt. Gemeinsam mit LSB-Präsident Andreas Bluhm überreichten Stefanie Drese und Theo Hadrath den jungen Top-Athleten Urkunden und Deuser-Bänder. Auch die Trainerinnen und Trainer gingen nicht leer aus: Sie erhielten in diesem Jahr eine hochwertige Stoppuhr – ein praktisches Geschenk für den Trainings- und Wettkampfalltag.

Wettbewerb „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein“

Im feierlichen Rahmen wurden zudem die zehn Preisträger dieses Wettbewerbs ausgezeichnet. In drei Mitglieder-Kategorien erhielten jeweils drei Vereine Preisgelder in Höhe von 1.000, 750 beziehungsweise 500 Euro. Auch ein Landesfachverband wurde als besonders

kinder- und jugendfreundlich gewürdigt. Details zu den Gewinnern lesen Sie auf den Seiten 10 und 11 dieses Magazins.

Feierlicher Ausklang

Nach dem über zweistündigen Festakt erwartete die Gäste ein Burger-Büfett zur Stärkung. Wer wollte, konnte sich an einer Fotobox eine bleibende Erinnerung mit nach Hause nehmen – entweder

als ausgedrucktes Foto oder digital aufs Handy.

Ein gelungener Abend voller Anerkennung und Motivation für die Zukunft des Sports in Mecklenburg-Vorpommern!

Text: K. Mai / K. Kammlodt
Fotos: Lena Hollatz



Gegen- oder Miteinander – Sport mit Haltung wird immer wichtiger



Ende Februar machten sich Lehrpersonen auf den Weg in die Sportschule Güstrow, die in unseren Grundkursen „Sport mit Haltung“ thematisieren. Sie kommen mit zukünftigen Trainern und Übungsleitern ins Gespräch, um über ihre Werte und ihre Haltung zu sprechen. Unsere Gesellschaft spiegelt sich in unseren Sportvereinen mit all ihren Facetten und sozialen Dynamiken wider. Einerseits steht „der Sport“ selbstverständlich für Werte wie z.B. Respekt, Vielfalt und Fairplay. Doch was bedeutet „Fairplay“

in einer Welt, in der Schiedsrichter nach umstrittenen Entscheidungen öffentlich angefeindet werden? Wie können wir

VIELFALT

wenn Unterschiede nicht als Bereicherung wahrgenommen werden? Wie können wir „Respekt“ im Miteinander einfordern, wenn Menschen als Dummköpfe bezeichnet werden, die eine andere Partei wählen? Die Sprache in unserer Gesellschaft ist rauer geworden und diskriminierende sowie rechtsextremistische Äußerungen gewinnen zunehmend Raum. Positionen

werden oft durch Abgrenzung statt im Dialog vertreten. Unser Lehrteam „Sport mit Haltung“ hat sich abgestimmt, angehende Übungsleiter und Trainer bestmöglich zu unterstützen und dem Dialog Raum zu geben – sei es durch

RESPEKT

die Förderung eines bewussten Umgangs mit den eigenen Werten, das aktive Einsetzen für diese Werte im Vereinsbetrieb oder das Setzen klarer Grenzen im Umgang mit rechtsextremen Äußerungen.

Anja Kannegießer,
Bildungsreferentin LSB MV

FAIRPLAY

und sozialen Dynamiken wider. Einerseits steht „der Sport“ selbstverständlich für Werte wie z.B. Respekt, Vielfalt und Fairplay. Doch was bedeutet „Fairplay“

Externe Ausbildungen anerkennen lassen mit dem neuen Selbst-Lern-Kurs zur DOSB-Lizenz

Bitte folgende Unterlagen vollständig in einer Mail an a.kannegiesser@lsb-mv.de senden:

- Ausbildungsnachweis(e) (Umfang mindestens 120 LE, es darf nicht nur online sein)
- Bei Übungsleiter-C-Lizenz: Nachweis einer 1.-Hilfe-Ausbildung (nicht älter als zwei Jahre, Umfang 9 LE, nicht online)
- Personalbogen

Sind die Unterlagen unvollständig, wird ihr Anliegen nicht geprüft!

Mit voller Energie sind wir im Bildungsbereich des Landessportbundes ins neue Jahr gestartet und setzen dabei auf Lösungen für häufig gestellte Anfragen. Daher freuen wir uns, im April einen Selbst-Lern-Kurs anzubieten, der eine Brücke für diejenigen schlägt, die außerhalb des organisierten Sports sportpraktische Kompetenzen erworben haben und diese für eine DOSB-Lizenz anerkennen lassen möchten. Vorab senden Sie uns bitte Ihre Ausbildungsunterlagen zu. Wir prüfen diese

und geben Ihnen eine Rückmeldung, ob und welche Ausbildungsinhalte fehlen und welche Schritte Sie als nächstes unternehmen müssen. Vielleicht profitieren auch Sie oder Ihr angehender Übungsleiter von unserem neuen Selbst-Lern-Kurs.

Für Fragen steht Ihnen Anja Kannegießer, Bildungsreferentin des LSB MV, gerne zur Verfügung. Sie erreichen sie per E-Mail unter a.kannegiesser@lsb-mv.de oder telefonisch unter 0385 761 76 35.

DIGITAL DESIGN DRUCK UND MEDIEN

Offsetdruck
Digitaldruck

Konzept
Grafikdesign

Veredlung

Weiter-
verarbeitung

www.digitaldesign-sn.de

Eckdrift 103 | 19061 Schwerin | Fon 03 85.48 50 50
Fax 03 85.48 50 51 11 | info@digitaldesign-sn.de



Preisträger WETTBEWERB „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein“

Wir freuen uns, unseren Lesern die Preisträger im WETTBEWERB „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein“ des Jahres 2024 vorstellen zu können.



KATEGORIE I

1. PLATZ

Fußballverein „Blauweiß 72“ Groß Kordshagen e.V.

Mitgliederzahl: 161 davon Ki/Ju: 114
Junge Engagierte: 0
Vereinsvorsitz: Christiane Haas
Kooperationspartner: 1 Schule, 2 Kita, 2 Verbände, Kommune, Wirtschaft, Hannover 96
Motto: „Chancen entdecken, Verein-Leben“

2. PLATZ

Ponysportverein Röbel/Müritz e.V.

Mitgliederzahl: 10 davon Ki/Ju: 55
Junge Engagierte: 1 Übungsleiter/Trainer, 1 Jugendleiter, 3 Juniorteamer
Vereinsvorsitz: Katharina Kroeger
Kooperationspartner: 1 Pflegeeinrichtung, 1 Kita, 2 Verbände, 1 Verein, 1 Kommune, Lindo's Eiscafe, MediClin Röbel
Motto: „Unser Leben ist ein Ponyhof“
Das Motto „Reiten für alle“ steht an oberster Stelle. Jeder soll die Chance haben, den Umgang mit dem Pferd zu erlernen.
www.ponysportverein-roebel-mueritz.de

3. PLATZ

Sportverein Grabowhöfe 1995 e.V.

Mitgliederzahl: 117 davon Ki/Ju: 79
Junge Engagierte: 1 Übungsleiter/Trainer, 1 Jugendleiter
Vereinsvorsitz: Rekada Disteler
Kooperationspartner: 2 Verbände, 1 Kommune
Motto: „Weg von der Glotze, rauf auf den Sportplatz – Gemeinsam für den SVG!“
www.sv-grabowhoefe.de



KATEGORIE II

1. PLATZ

Sportclub Laage e.V.

Mitgliederzahl: 250 davon Ki/Ju: 138
Junge Engagierte: 2 Übungsleiter/Trainer
Vereinsvorsitz: Andre Stache
Kooperationspartner: 1 Schule, 1 Kita, LVMV, 3 Verbände, 1 Kommune, Barmer, Wirtschaft, LSB M-V
Motto: „Der SC Laage ist viel mehr als nur ein Sportverein – wir prägen Menschen!“
www.sportclub-laage.de

2. PLATZ

Handball-Sport-Verein Grimmen e.V.

Mitgliederzahl: 455 davon Ki/Ju: 325
Junge Engagierte: 8 Übungsleiter/Trainer, 1 Jugendleiter, 3 Juleica
Vereinsvorsitz: Daniel Lemke
Kooperationspartner: 5 Schulen, 4 Kitas, 3 Verbände, 1 Verein, 1 Kommune, Wirtschaft, LK V-R
Motto: „Ob groß, ob klein, HSV Grimmen, mein Verein.“
www.hsv-grimmen.de

3. PLATZ

Fußballclub Motor Neubrandenburg Süd e.V.

Mitgliederzahl: 336 davon Ki/Ju: 298
Junge Engagierte: 9 Übungsleiter/Trainer, 2 Juniorteamer
Vereinsvorsitz: Ulf Krömer
Kooperationspartner: 3 Schulen, 1 Verbände, 1 Vereine, Kommune, TKK, Politik, Orthopädie/Physiotherapie
Motto: „Wir setzen uns dafür ein das jede/r in unserem Verein willkommen ist und bieten in durchgehender Jugendarbeit einen Platz zum Spielen, Trainieren, Austauschen und Kennenlernen. Durch den Status als Integrationsstützpunkt geschieht dies weitoffen.“



Fotos: Lena Hollatz

1. PLATZ**Rostock Seawolves e.V.**

Mitgliederzahl: 4075 **davon Ki/Ju:** 3342
Junge Engagierte: 42 Übungsleiter/
 Trainer
Vereinsvorsitz: André Jürgens
Kooperationspartner: Schulen, Kitas,
 Verbände, Vereine, Kommune, AOK,
 Wirtschaft
Motto: „Kinder Stärken – Kinder
 Bewegen. Wir helfen Kindern und
 Jugendlichen eine Biografie zu geben.
 Sportkonstante im Leben der Kinder
 und Jugendlichen sein.“
www.seawolves.de

2. PLATZ**Ueckermünder Turnverein
von 1861 e.V.**

Mitgliederzahl: 924 **davon Ki/Ju:** 388
Junge Engagierte: 7 Übungsleiter/
 Trainer, 10 Juniorteamer
Vereinsvorsitz: Silke Migowitsch
Kooperationspartner: 1 Schule, 8 Kitas,
 3 Verbände, 2 Vereine, 1 Kommune,
 Wirtschaft
Motto: „Solange noch Zeit ist, lasst uns
 Gutes tun“
www.ueckermuenderturnverein.de

3. PLATZ**Stralsunder
Handball-Verein e.V.**

Mitgliederzahl: 602 **davon Ki/Ju:** 468
Junge Engagierte: 5 Übungsleiter/
 Trainer
Vereinsvorsitz: Thomas Hector
Kooperationspartner: 1 Schule, 1 Kita,
 2 Verbände, 1 Verein, 1 Kommune,
 Wirtschaft
Motto: „#zusammeneinziel
 #TeildesTeams“
www.stralsunder-hv.de

KATEGORIE III

1. PLATZ**Landes-Kanu-
Verband Mecklen-
burg-Vorpommern
1990 e.V.**

Mitgliederzahl: 2.884
davon Ki/Ju: 976
Junge Engagierte: 12 Übungs-
 leiter/Trainer, 2 Jugendleiter
Vereinsvorsitz: Stefan Schewe
Kooperationspartner:
 1 Schule, 2 Verbände

Motto: „Vielfalt: Förderung
 des Sports, insbesondere des
 Kanusports in all seinen Aus-
 prägungen und Formen.“
www.kanu-mv.org

KATEGORIE IV
Landesfach-
verband**Jetzt bewerben!****FSJler/innen und
BFDler/innen gesucht!**

Sportjugend M-V
 im Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.

- über 100 anerkannte Einsatzstellen
in Mecklenburg-Vorpommern
- Beginn: 01.08. oder 01.09.2025

weitere Infos:
www.sportjugend-mv.de





Rundum geschützt:

Was Sportvereine über Gebäude-, Inventar- und Elektronikversicherungen wissen müssen

Der richtige Sachversicherungsschutz ist für Sportvereine wesentlich, um finanzielle Risiken zu minimieren und das Vereinsvermögen sowie die Ausstattung zu schützen. Mit einer Absicherung für Gebäude, Inventar und Elektronik machen Sie alles richtig. Henning Jahn, Büroleiter der ARAG Sportversicherung beim Landessportverband Schleswig-Holstein, erklärt, warum das so ist und worauf Sie im Einzelnen achten sollten.

Gebäudeversicherung

Kommunale Sportstätten sind im Normalfall über die jeweilige Gemeinde durch eine Versicherung oder den kommunalen Schadenausgleich versichert. Bei vereinseigenen Gebäuden sieht das anders aus. Vereine müssen sich selbst kümmern, denn Schäden an Gebäuden, in denen Vereinssport betrieben wird, sind erfahrungsgemäß häufig kostspielig und folgenschwer. Umso wichtiger ist es, das Gebäude umfassend abgesichert sind gegen Schäden durch Feuer, Sturm und Leitungswasser. Aber was ist mit der Absicherung gegen Elementarschäden – das sind z. B. Schäden durch Überschwemmungen, Rückstau oder Schneelast, Graffiti und weitere Gefahren?

Henning Jahn:

„Wir sehen immer wieder, dass Vereinsgebäude nur zum Neuwert versichert sind. Das bedeutet, dass die zum Zeitpunkt des Abschlusses gewählte Versicherungssumme unverändert in der Zukunft gilt. Hierbei ergeben sich aber im Laufe der Zeit massive Unterversicherungen. Ein Gebäude mit einem vor zehn Jahren versicherten Wert bräuchte heute für einen gleichwertigen Wiederaufbau mehr als die Hälfte der Summe zusätzlich. Im schlimmsten Fall ist ein gleichwertiger Neubau nur mit zusätzlichen Vereinsmitteln oder Verschuldung durch Kredite möglich. Wir raten daher unbedingt dazu, die eigene Gebäudeversicherung zu prüfen – besonders, wenn sie schon lange

besteht. Sie sollte im Optimalfall zum gleitenden Neuwert versichert sein oder einen Wertzuschlag bieten. Auf diese Weise ist durch eine jährliche Anpassung sichergestellt, dass keine Unterversicherung entstehen kann. Die Versicherungssumme wächst quasi mit. Checken Sie auch regelmäßig, ob alle Nebengebäude, Garagen, Container, Unterstände von Auswechselspielern und Fans sowie Umzäunungen versichert sind. Hier gibt es vielfach Handlungsbedarf.“

Inventarversicherung

Ein Feuer unterscheidet nicht zwischen dem Gebäude selbst und den darin befindlichen Gegenständen. Eine Inventarversicherung schützt das versicherte Equipment gegen Schäden durch Feuer-, Überspannungs-, Sturm-, Hagel- und Leitungswasserschäden so wie Einbruch und Diebstahl.

Henning Jahn:

„Vielen Vereinen sind ihre Werte gar nicht bewusst. Ich erinnere mich immer gerne an einen Verein, der mir mit voller Überzeugung mitteilte, er habe keine versicherungswürdigen Inventargegenstände. Seine 400 Judomatten mit einem Wert von rund 40.000 Euro haben diesen Verein dann doch schnell zum Umdenken gebracht. Mein Tipp: Stellen Sie sich als Verein die Frage ‚Können wir uns aus eigenen Mitteln im schlimmsten Fall morgen alles neu kaufen, um weiterzumachen?‘. Wenn die Antwort nicht ‚Ja‘ lautet, ist eine Versicherung ratsam. Vergessen Sie auch hier nicht, die Summen in regelmäßigen Abständen zu prüfen, damit keine Unterversicherung entsteht – etwa, wenn Sie den Geräteraum erweitert oder neue Geräte angeschafft haben. Denken Sie auch daran sicherzustellen, dass die Inventarversicherung an allen Orten greift, wo sich das Vereinsequipment wirklich befindet. Denn es ist gängige Praxis, das Geräte und Zubehör nicht nur im Vereinsheim sondern auch in Hallen, Garagen und anderen Räumen an verschiedenen Orten zu lagern.“

Elektronikversicherung und Jagd- und Sportwaffenversicherung

Weniger bekannte Sachversicherungen sind die Elektronikversicherung oder die Jagd- und Sportwaffenversicherung. Dabei bieten diese große Vorteile. Sie versichern die benannten Einzelposten gegen Beschädigungen, Zerstörung und Verlust aller Art. Das I-Tüpfelchen aber: Auch Bedienungsfehler, einfaches Abhandenkommen und Fallenlassen sind abgesichert.

Henning Jahn:

„Schützenvereine, die eigene oder mitgliedseigene Waffen lagern, zahlen häufig einen großen Beitrag für ein eigentlich nicht vorhandenes Risiko. Durch die Vorgaben für Verschlusschränke sind mit Ausnahme einiger Altschränke mit Bestandsschutz weder Feuer noch Diebstahl reelle Gefahren für gelagerte Waffen. Dennoch wird insbesondere für das Diebstahlrisiko in klassischen Inventarversicherungen der größte Beitrag fällig. Das Kernrisiko ist meiner Auffassung nach ein anderes: Das einfache Herunterfallen. Dieses würde ich immer eher über die Jagd- und Sportwaffenversicherung ohne Bindung an einen Versicherungsort absichern. Ähnlich ist es bei elektronischen Geräten. Gerade im Bereich der Digitalisierung und Messtechnik tut sich gerade unheimlich viel. Da hilft es nicht, eine Lichtmessanlage, in derer unmittelbaren Nähe Sportler aktiv sind, nur gegen die Gefahren der Inventarversicherung abzusichern. Mit einer Elektronikversicherung wäre ein Verein hier deutlich zielführender aufgestellt.“

Fazit

Wann haben Sie das letzte Mal Ihre Sachversicherungen geprüft? Sind Sie up to date? Sind die richtigen Summen abgesichert? Vertrauen Sie auf die Expertise von Profis und vereinbaren einen Termin. Das Versicherungsbüro beim Landessportverband hilft Ihnen gerne weiter, Ihre individuelle Absicherung zu sichten und gemeinsam zu prüfen.



ARAG Versicherungsbüro im Landessportbund M-V e.V.

Wittenburger Straße 116 | 19059 Schwerin | Telefon +49 385 489350-0
E-Mail: vsbschwerin@arag-sport.de | www.arag-sport.de



ARAG



ARAG Reiseversicherung

Gute Reise? *Aber sicher.*

Reisen stärken den Teamgeist. Mit unserer Reiseversicherung sind Ihr organisierender Verein und die Teilnehmer der Reise geschützt. Durch die Verbindung aus Insolvenzversicherung und Veranstalter-Haftpflicht – für nur 61 Cent pro Teilnehmer, zzgl. Teilnehmersversicherung. Sporttasche schon gepackt?

Mehr Infos unter www.ARAG-Sport.de



Bürgerfonds: Förderung für den Sport in Mecklenburg-Vorpommern



Übergabe des Zuwendungsbescheids durch Ministerin Jacqueline Bernhard (2.v.re.)

Das Land Mecklenburg-Vorpommern unterstützt mit Mitteln aus dem Bürgerfonds gemeinnützige Vorhaben, die das Ehrenamt, die Gemeinschaft und den Zusammenhalt in der Region stärken. Dazu zählen auch Projekte im Sportbereich sowie Vorhaben zur Gesundheitsprävention.

Zu den jüngsten Zuwendungen aus dem Bürgerfonds gehören:

1. Der KSB LUP erhielt eine Förderung von 35.000 Euro für den Erwerb eines neuen Sportmobils. Das Sportmobil wird für die Beförderung von Sportlern zu Wettkämpfen, die Durchführung von Vereinsveranstaltungen sowie Aus- und Fortbildungen, Freizeitcamps und Workshops eingesetzt. Darüber hinaus kann das Sportmobil mit verschiedenen Sport- und Spielmaterialien, wie Spring-, Kletterburgen und Bungee Run ausgeliehen werden. Das Projekt hat einen großen Wirkungskreis und kommt den 230 Sportvereinen zugute.
2. Die SG 03 Ludwigslust/Grabow freut sich über eine Anschubfinanzierung für die Personalkosten zur Übernahme des im Verein ausgebildeten Azubis. Ziel ist es, die Prävention und Gesundheitsförderung im Verein und der Region zu fördern, unter anderem durch neue Rehas- und Seniorensportangebote.

Weitere Zuwendungen aus dem Bürgerfonds gingen an weitere Sportvereine, darunter:

- | | |
|---|------------------------|
| ❖ SV Polz: Fußballtore | Förderung: 7.200 Euro |
| ❖ BSV Grebbin: Zielscheiben | Förderung: 3.242 Euro |
| ❖ SV Einheit Parchim: Beschallungstechnik | Förderung: 4.785 Euro |
| ❖ Brüeler SV: Sanierung des Vereinsgebäudes | Förderung: 50.000 Euro |
| ❖ SV Stralendorf: Umrüstung der Flutlichtanlage | Förderung: 23.559 Euro |

KSB

Finisher-Shirts für SV Tessin Zahrendorf

Anerkennung für starke Leistungen 2024

Foto: Tobias Richter

Nach der erfolgreichen Abnahme des Jahres 2024 konnten, wie gewohnt, im Dezember während des letzten Trainings die Urkunden für das Deutsche Sportabzeichen durch Prüfer Tobias Richter an die Kinder überreicht werden. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt



94 Sportabzeichen über den Verein SV Tessin Zahrendorf abgelegt – eine Leistung, die sowohl von aktiven Sportlern, Eltern, Trainern als auch anderen Vereinsmitgliedern erzielt wurde. Nun konnten auch die von der Sparkasse gesponserten Finisher-Shirts an einen Teil der Absolventen im Rahmen des Trainings übergeben werden. Mit

großem Stolz wurden die Shirts sofort angezogen und für ein Foto präsentiert. Dies war bereits das siebte Jahr in Folge, in dem das Deutsche Sportabzeichen beim SV Tessin Zahrendorf abgelegt wurde. In jedem Jahr konnte die Teilnehmerzahl dabei weiter gesteigert werden.

Tobias Richter

Termine

Tanzcamp „From classic to crazy“
14.–16.04.2025

Grillabend des KSB LUP
26.05.2025 beim Tanzstudio Hagenow



Kreissportbund
Ludwigslust-Parchim e.V.

www.ksb-ludwigslust-parchim.de

 Sparkasse
Mecklenburg-Schwerin



Susanne Kell neue Vorsitzende Sportjugend MSE

Im Januar fand satzungsgemäß die Jugendvollversammlung mit Neuwahlen der Sportjugend MSE in Penzlin statt. Neben den Vereinsvertretern konnten wir auch einige Gäste herzlich begrüßen. Dr. Wolfgang Heidel, Vorsitzender des KSB MSE, Theo Hadrath in seiner Funktion als Vorsitzender der SJ M-V und Vorstandsmitglied des LSB M-V, sowie Thomas Müller, Beigeordneter Landkreis MSE, wertschätzten in ihren Grußworten die Arbeit der Sportjugend MSE mit ihren 18.791 Mitgliedern bis 26 Jahre.

Im Bericht des Vorstandes der SJ MSE wurde deutlich, welch großen Anteil die Sportjugend an der positiven Entwicklung des KSB MSE hat. Sei es in den deutlich gestiegenen Mitgliederzahlen im Kinder und Jugendbereich, in der Gremienarbeit, dem Juniorteam und den vielen Sportangeboten. So konnten z.B. in 2024 in den sechs Vorschulsportfesten fast 1.000 Vorschulkinder erreicht werden. Mit den Neuwahlen hörten auch engagierte Vorstandsmitglieder auf. Katrin Haasmann war vor 30 Jahren Grün-

Neuer Vorstand SJ MSE:

v.l. Max Mayer, Michael Stetzka, Amanda Lukesch, Susanne Kell, Julia Krakow, Luisa Barkholt, Franziska Wilke, Gregor Selow

.....

dungsmitglied der damaligen Sportjugend Demmin. 18 Jahre war sie Vorsitzende und auch mit der Strukturreform nochmal 12 Jahre im neuen Vorstand. Steven Giermann, über das Juniorteam 2020 in den Vorstand und 2021 Vorsitzender der SJ MSE, hört planmäßig auf und kandidiert als Vorsitzender des Kreissportbundes MSE.

Theo Hadrath hat, 16-jährig, das Juniorteam der SJ MSE aufgebaut und ist seit 2020 Vorstandsmitglied der SJ MSE. Theo ist seit 2021 auch Vorsitzender der SJ M-V und wird auch für den KSB Vorstand kandidieren.

Als neue Vorsitzende wurde Susanne Kell gewählt. Susi ist seit 2013 Vorstandsmitglied der SJ MSE und war bisher Stellvertreterin. Vom alten Vorstand weiterhin mit dabei sind Maximilian Mayer, Michael Stetzka und Amanda Lukesch. Neue Mitglieder sind: Gregor Selow, Julia Krakow, Franziska Wilke, Luisa Barkholt.

Förderbescheid für Seniorensport im Landkreis MSE

Fit und aktiv bis ins hohe Alter – unter diesem Leitgedanken wird es für Senioren im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte künftig noch einfacher, sich sportlich zu betätigen. Der Kreissportbund Mecklenburgische Seenplatte (KSB) freut sich über die Förderung, die den Ausbau und die Förderung neuer Sport- und Bewegungsangebote speziell für die ältere Generation ermöglicht. Sozial- und Sportministerin Stefanie Drese überreichte den Zuwendungsbescheid und hob die Bedeutung von Bewegung für ein gesundes Altern hervor:

„Sport ist der Schlüssel zu einem gesunden Älterwerden. Er beugt Krankheiten

vor, stärkt das Herz-Kreislauf-System und fördert Gleichgewicht sowie Koordination. Besonders in Gruppen hilft Sport, Einsamkeit vorzubeugen und das soziale Miteinander zu stärken.“

Das geförderte Projekt zielt darauf ab, nachhaltige Bewegungsangebote für Senioren im größten Landkreis Deutschlands zu schaffen. Im Fokus stehen dabei Prävention, soziale Teilhabe und die Stärkung regionaler Vereinsstrukturen.

Was erwartet die Teilnehmer?

- ❖ **Gemeinsame Aktivitäten in der Natur:** Wandertouren durch die beeindruckende Seenlandschaft des Landkreises.
- ❖ **Gesundheitsfachtage:** Spannende Angebote und hilfreiche Tipps zur Prävention und Förderung der Gesundheit.

Mit diesem Projekt leistet der Kreissportbund einen wichtigen Beitrag dazu,

Bewegung, Gesundheit und ein starkes Gemeinschaftsgefühl für alle erreichbar zu machen.

Termine

Vorschulsportfeste 2025

06.05.2025	Friedland
21.05.2025	Neubrandenburg
24.06.2025	Neustrelitz
22.10.2025	Waren (MÜR)
04.12.2025	Altentreptow

Zentrale Abnahmetage Sportabzeichen 2025

21.05.2025	Jahnstadion Neubrandenburg
24.06.2025	Parkstadion Neustrelitz
17.09.2025	Müritzstadion Waren (MÜR)
24.09.2025	Walter Block-Stadion Malchin



.....

v.l. Philipp Hölzel, KSB, Dr. Wolfgang Heidel, Vorsitzender KSB MSE, Ministerin Stefanie Drese, Matthias Held, KSB MSE

Viel Sonnenschein und tolle Stimmung im Skilager



38 Jugendliche und 9 Betreuer aus dem Landkreis Nordwestmecklenburg sind nach 7 Tagen Sonnenschein im Südtiroler Skilager wieder wohlbehalten zu Hause angekommen. Teilnehmer im Alter von 10 bis 17 Jahren hatten eine Woche Schneespaß in den Tiroler Alpen. Abfahrtski, Snowboardfahren, Schlittenabfahrt und Besuch des Schwimmbades standen auf dem einwöchigen Programm.

„Jeden Tag der Winterferien auf der Piste zu verbringen, ist ein tolles Erlebnis. Wir werden eine schöne und sportliche Ferienwoche in Erinnerung behalten“, so das Feedback der Teilnehmer.

DICKES Dankeschön vom KreisSportBund für den Einsatz an unsere ehrenamtlichen Skilager-Betreuer Ines, Katrin, Susi und Basti, André, Thomas, Peter und Stefan. Ein herzliches Dankeschön für die finanzielle Unterstützung dieser Ferienfreizeit für die Jugendlichen aus unserem Landkreis Nordwestmecklenburg geht an den Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V., den Landkreis Nordwestmecklenburg, die Sparkasse Mecklenburg-Nordwest sowie die Sportstiftung Wismar. Wir freuen uns auf eure Anmeldungen für das Skilager 2026!

*Sport verbindet!
Euer KSB-Team*

Spannender, sportlicher Jahresauftakt

Sieben Grundschulen der Hansestadt Wismar kämpften um den begehrten Grundschulpokal. Die Schirmherrschaft für den Grundschulpokal übernahmen Landrat Tino Schomann und der stellvertretende Bürgermeister der Hansestadt Wismar, Michael Berkahn. Der KreisSportbund NWM und die Schulsportberater führten die Jungen



und Mädchen durch einen schweißtreibenden Vormittag. In zehn verschiedenen Staffeltwettbewerben, bei denen insbesondere Kraft, Schnelligkeit, Konzentration und Geschicklichkeit gefragt waren, kämpften die jungen Sportler um Punkte und Siege. Die Schüler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums unterstützten den Wettkampf beim Auf- und Abbau der Staffeltwettbewerbe hervorragend – herzlichen Dank an euch! Nach intensiven und spannenden Duellen jubelte die Mannschaft der Rudolf-Tarnow-Grundschule (70 Pkt.) und freute sich über den Pokal. Auf den weiteren Plätzen folgten die Seeblick-Grundschule (49 Pkt.), Hanse-Grundschule (43 Pkt.), Grundschule am Friedenshof (39 Pkt.), Fritz-Reuter-Grundschule (39 Pkt.), die Freie Schule AWO Wismar e.V. (39 Pkt.) und Robert

Lansemann Grundschule (30 Pkt.). Ihr habt das alle klasse gemacht! Die Übergabe der Medaillen und Urkunden wurde unterstützt von Frau Dr. Anne Lepper, Amt für Bildung, Jugend, Sport der Hansestadt Wismar sowie Wolfgang Eick, Vorstand der Bürgerstiftung/Sportstiftung. Grund zur Freude hatten am Ende alle teilnehmenden Schulen, denn die Sportstiftung der Hansestadt Wismar übergab allen Sportlern ein T-Shirt sowie jeder Klasse einen Scheck zur Beschaffung von Sportgeräten. Ein großes Dankeschön dafür! Danke an die Sportstiftung der Hansestadt, den Landkreis Nordwestmecklenburg und die Sparkasse Mecklenburg Nordwest für die finanzielle Unterstützung.

*Sport verbindet!
Euer KSB-Team*

Termine

Kinderschutzkonzept Achtsamkeit und Schutz vor sexualisierter Gewalt

- 26.03.2025 Wismar
- 02.04.2025 Neukloster
- 09.04.2025 Grevesmühlen



Foto: Anna-Christin Sonntag

Schwimmlager 2025

Ein Sommerabenteuer in der Tessiner Südsee

Mit dem Start ins neue Jahr begann auch die Anmeldung für unser heiß ersehntes Schwimmlager in der malerischen „Tessiner Südsee“. Innerhalb von nur zwei Tagen waren alle 80 Plätze restlos

ausgebucht – ein Beweis für die große Vorfreude auf dieses Event! Wir können es kaum erwarten, vier unvergessliche Wochen in Tessin zu verbringen, begleitet von strahlendem

Sonnenschein und bester Laune. Ein herzliches Dankeschön geht schon jetzt an den Gnoiener SV und den SC Laage, die erneut die Betreuung unserer jungen Schwimmer übernehmen werden.

Start der Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele 2025



KKJSS Hochsprung 2024, Foto: Katja Beu

Im März fanden in unserem Landkreis gleich vier aufregende Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele statt. Den Auftakt machte der KKJSS Hochsprung in Teterow. Weiter ging es nach Gnoiener, wo die KKJSS Tischtennis-Wettbewerbe ausgetragen wurden. Die dritte Station war Laage, wo die Teilnehmer beim KKJSS Crosslauf ihr Können unter Beweis stellten. Den Abschluss bildeten die KKJSS Schach-Einzel in Elmenhorst/Lichtenhagen. Wir möchten uns herzlich bei allen Teilnehmern sowie den Veranstaltern für die großartigen Veranstaltungen bedanken und freuen uns schon auf das nächste Jahr.



Sportmobil on Tour

Gemeinsam mit unseren rund 350 Sportvereinen führen wir regelmäßig, vielfältige Veranstaltungen durch, vom **Jahrmarkt des Sports** über **Netzwerktreffen** bis hin zu **Nikolaussportfesten**. Hierfür bedarf es unterschiedliche Materialien unter anderem Kleinsportgeräte, Werbematerialien oder den großen Kriechtunnel, sowie die Hüpfburg. Dank unseres neuen Sportmobils brauchen wir nicht mehr mit mehreren Fahrzeu-

gen losfahren und sparen vor allem Zeit für das Be- und Entladen, denn unser Zubehör kann dauerhaft im Sportmobil gelagert werden. Das Sportmobil wurde aus Mitteln des Fonds für Vorpommern gefördert. Weitere Einsatzgebiete für das Sportmobil sind unsere **Sportabzeichen-Tage**, die Integrativen Sportfeste und natürlich unsere Landesevents, wie zum Beispiel die **2. Landessportspiele Mecklenburg-Vorpommerns**

am **21.06.2025** in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Wir sind gern Co-Gastgeber und unterstützen den Landessportbund M-V e.V. bei der Ausrichtung des Familiensportfestes. Es wird attraktive Sportangebote von Trend- über Gesundheitssport bis hin zu Breitensportlichen Wettbewerben geben. Darüber hinaus gibt es ein buntes Unterhaltungs- und Mitmachprogramm für jedermann.

Termine

Sportabzeichen-Tage

- 02.07.2025 Pasewalk
- 16.07.2025 Anklam
- 23.07.2025 Neuenkirchen
- 24.07.2025 Jarmen
- 12.09.2025 Strasburg
- 18.09.2025 Greifswald

Ehrungen

Ehrennadel vom Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V. in Bronze

- Marlies Schindler
- Mario Arndt
- Jörg Schindler
- Steffen Giese
- Jana Dollerschell
- Karsten Matschall

} von Schützengilde Sallenthin von 1886 e.V.

} vom Turn- und Sportverein „Blau-Weiß“ 58 Leopoldshagen e.V.

Ehrennadel vom Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V. in Silber

- Christine Giese
- Jens Behrens

} vom Turn- und Sportverein „Blau-Weiß“ 58 Leopoldshagen e.V.

Sportler ehrung 2024



Präsident des Kreissportbundes Vorpommern-Rügen Lothar Großklaus, Wolfgang Schikorr und Landrat Dr. Stefan Kerth



Lothar Großklaus übergibt die Ehrennadel in Gold an Kathrin Remus



Präsidiumsmitglied Thomas Hageman, Oskar Bütow und Kreistagspräsident Andreas Kuhn
Fotos: Marco Schlich

Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler, verdienstvolle Trainer, Übungsleiter und Vorstandsmitglieder sowie Mannschaften mit nationalen und internationalen sportlichen Erfolgen standen am 06. März in Stralsund im Mittelpunkt und wurden für ihre Erfolge im vergangenen Jahr gewürdigt. Rund 100 Gäste aus allen Teilen des Landkreises folgten der Einladung ins Hotel Baltic. Lothar Großklaus, Präsident des Kreissportbundes Vorpommern-Rügen eröffnete den Abend. Landrat Dr. Stefan Kerth begrüßte die Gäste und sprach unter anderem seinen Dank für die sportlichen Leistungen sowie die ehrenamtliche Tätigkeit in den Vereinen aus.

Ein besonderer Schwerpunkt lag beim Ehrenamt. 23 Ehrungen in diesem Bereich zeugen davon, wie wichtig und essentiell dieses Engagement für die Vereine und den Kreissportbund ist. Zusätzlich wurde dieser besondere Abend dazu genutzt, um die Ehrennadel des Kreissportbundes Vorpommern-Rügen in Gold zu vergeben. Neben Landrat Dr. Stefan Kerth waren auch Frau Wenke Brüdgam, Landesbeauftragte für Frauen und Gleichstellung des Landes M-V und Andreas Kuhn, Kreistagspräsident, anwesend.

Kreissportbund Vorpommern-Rügen e.V.

Ehrennadel des KSB in Gold

- Hans Jürß | TSV Wustrow e.V.
- Kathrin Remus | SV Schifffahrt Hafen e.V.
- Wolfgang Schikorr | Hochschulsportgemeinschaft Stralsund e.V.
- Jürgen Pilzecker | Tennis-Club Blau-Weiß Barth e.V.
- Wolfgang Maske | Schützengilde Binz 1925/1991 e.V.

Förderer des Sports

- Stefan Knopsmeier | SG Blau-Weiß Ahrenshagen e.V.
- Margrit und Bodo Rosenthal | MC Nordstern Stralsund e.V.

Einzelportler

- Oskar Bütow | TSV 1860 Stralsund e.V.
- Fabian Honekamp | Hochschulsportgemeinschaft Stralsund e.V.
- Andreas Holz | SG Pruchten Bresewitz e.V.
- Adrian Freitag | Verein für DSH-OG „Am Krummenhäger See“ e.V.
- Werner Mielke | LAV Ribnitz-Damgarten/Sanitz e.V.
- August Lange | Stralsunder Judoclub e.V.
- Sven Grosenick | Hanseatischer Schützenverein Stralsund e.V.
- Nele Knuth | Fitneßsportverein Blau-Weiß Bergen e.V.

Mannschaften

- Tanzpaar Claudia Deichen und Kevin Peetz | TSC Blau-Weiß Stralsund e.V.
- Tanzpaar Lena Sophie Dähn und Paulina Wehmeier | Tanz-Sport-Club Grimmen e.V.
- Weibliche Jugend B | Stralsunder Handballverein e.V.

Ehrenamt Nordvorpommern

- Felix Bööck | Jugendsportverein Grimmen e.V.
- Robert Brüscke | SV Traktor Kirchdorf e.V.
- Horst Wehrmann | Polizeisportverein Ribnitz-Damgarten e.V.
- Anna-Christin Schulz | Ribnitzer Sportverein 1919 e.V.
- Sven Winkler | SV Steinhagen e.V.
- Stefan Milachowski | Franzburger Sportverein e.V.
- Mario Boeckler | SV Prohner Wiek e.V.
- Anne und Klaus Quade | Tribseeser Sportverein von 1928 e.V.
- Petra Wolter | Kampfsportverein Grimmen e.V.
- Luca Haack | ATHLETIC ENERGY Grimmen e.V.
- Sven Grams | SC STAR e.V.

Ehrenamt Stralsund

- Jasmin Müller | TSV 1860 Stralsund e.V.
- Anne Breitsprecher | Stralsunder Ruderclub e.V.
- Klaus Patzer | Knieper Sportverein e.V.
- Dirk Lorenz | Taekwondo Stralsund e.V.
- Sandra Spörle | Pommerscher Sportverein Stralsund e.V.
- Jean-Pierre Philipp | Stralsunder Judoclub e.V.

Ehrenamt Rügen

- Christian Kollwitz | SV Rambin 61 e.V.
- Elfi Engfer | SG Empor Sassnitz e.V.
- Johannes Jezierski | Sassnitzer Schützengilde 1927/1990 e.V.
- André Ursof | Sassnitzer Schützengilde 1927/1990 e.V.
- Frank-Felix Faust | Bergener Schützenkompanie 1743 e.V.

Termine

Kita-Sportfeste

- 01.04.2025 in Grimmen
- 02.04.2025 in Sassnitz
- 03.04.2025 in Stralsund

05.04.2025

Fortbildung „Lizenzverlängerung Breitensport C“ in Barth

08.04.2025

Grundschulwettbewerb Mach-Mit in Bergen

23.04.2025

Kreissporttag in Stralsund

BewegungsCHECK

- 28.04.2025 in Samtens
- 29.04.2025 in Stralsund
- 05.05.2025 in Sagard

Sportabzeichen-Tage

- 16.05.2025 in Stralsund
- 13.06.2025 in Ribnitz-Damgarten

22.05.2025

Drachenbootmeisterschaften in Stralsund

14.–22.06.2025

Grundkurs in Ribnitz-Damgarten

04.07.2025

Schulsporttag in Stralsund

14.–18.07.2025

JuleicaCamp in Güstrow

Para Leichtathleten aus MV räumen in Erfurt ab



hintere Reihe v.l.: Robert Möller (schwarze Trainingsjacke), Felix Blankenhaus, Yannes Klingner, Paul Laporte, Trainer Andreas Peter, Trainerin Katherina Richter, Andreas Gröbner. Vordere Reihe v.l.: Raimund Spicher (Coach und Aktiver), Christoph Cords, Vincent Fischer, Tim Weichbrodt, Tom Schulz. Foto: Peter Richter

Gleich vier Titel gingen bei den Deutschen Hallen-Meisterschaften in der Para Leichtathletik in Erfurt an den Verband für Behinderten- und Rehasport Mecklenburg-Vorpommern (VBRS). Die zehnköpfige Abordnung aus MV erkämpfte insgesamt sieben Gold- und drei Silbermedaillen sowie einmal Bronze. Hinzu kam u. a. ein

deutscher Rekord in der Kategorie F53 für Newcomer Christoph Cords (1. LAV Rostock), der mit allen seinen sechs Versuchen im Kugelstoßen die alte Bestmarke von 4,85 Metern klar übertraf, sie auf nunmehr 6,71 Meter hinaufschraubte und damit am Ende völlig überraschend nach Punktwertung vor allen anderen Männern lag. Allein dreimal Deutscher Meister wurde Felix Blankenhaus von der SG 03 Ludwigslust in der Altersklasse U 14 (60 Meter, 800 Meter, Weitsprung). „Alt-Meister“ Raimund Spicher (ebenfalls 1. LAV) holte sich noch einmal eine Goldmedaille im Kugelstoßen. Platz eins belegten ebenso Vincent Fischer (Diskus) und Tim Weichbrodt (Speer), beide vom Greifswalder Verein Greifenpower. „Unsere Athleten waren jederzeit auch mental aktiv dabei. Sie haben miteinander kommuniziert, sich gefreut und gegenseitig geholfen – und sie haben abgeräumt!“, freute sich Katherina Richter, VBRS-Cheftrainerin und zugleich Landestrainerin Para Leichtathletik.

Ausführlicher Bericht und alle Ergebnisse im Internet unter:
www.vbrs-mv.de/blog

Internationale Spitzenwettkämpfe bei den Para Games

Von Freitag, 25. April 2025, bis Sonntag, 27. April 2025, veranstaltet der VBRS MV in Rostock zum vierten Mal seine Para Games. „Wir organisieren wieder das größte Para-Sport-Event in MV mit Spitzenwettkämpfen im Goalball, in der Para Leichtathletik, im Rollstuhlfechten und Para Schwimmen“, so Luisa Ruthenberg, Referentin Para Sport im VBRS MV. Im internationalen Goalball-Turnier der Elite treten an allen drei Tagen die Mannschaften von Deutschland, Dänemark und Katalonien sowie die englischen Fen Tigers und der heimische RGC Hansa an. Avisiert ist sogar auch ein Team aus Saudi-Arabien. Austragungsort ist die neue Sporthalle des CJD, Groß Schwaßer Weg. Die Para Leichtathletik hat am Sonnabend, 26. April 2025, von 10 bis 18 Uhr im Leichtathletikstadion einen Weltranglisten-Wettkampf zu bieten. Gemeldet ist bereits die Paralympics-Siegerin 2021 Lindy Ave (Leichtathletik inklusiv Greifswald). Sie wird über die 100 Meter starten. International ausgeschrieben ist auch das Rollstuhlfechten am gleichen Tag ab 10 Uhr im Marmorsaal der Schwimmhalle Neptun. Auf dem Programm stehen Para Landesmeisterschaften im Florett sowie ein Säbel-Meeting. Das „1. Inklusiv Frühlingsmeeting“ im Para Schwimmen findet am 26. April ab 9.30 Uhr ebenfalls in der Neptun-Halle statt (50 Meter). Der Eintritt ist jeweils kostenlos. Integriert in die Para Games ist am 26. April von 10 bis 13 Uhr ein Familienfest.

Aktuelle Informationen:
www.vbrs-mv.de

Termine

25.–27.04.2025

TalentTage „Vielfalt des Sports mit Sehbeeinträchtigung“ für inklusiv beschulte Kinder und Jugendliche im Rahmen der Para Games

14.06.2025

Sportfest der Vielfalt, 10–16 Uhr, Schwerin, Sportanlagen Lambrechtsgrund

Anmeldungen sind jeweils erwünscht. Weitere Informationen gibt es auf www.vbrs-mv.de, parasport.de und den Social-Media-Kanälen des VBRS MV.

Wir suchen dich!

Minijob Mitarbeiter*in Öffentlichkeitsarbeit



Foto: DLRG Pressestelle

DLRG warnt vor Bäderschließungen in Deutschland

In Deutschland können immer weniger Kinder schwimmen – ein Grund: fehlende Schwimmbäder

Bleiben umfassende Sanierungen aus, schließt in den kommenden drei Jahren womöglich rund jedes siebte öffentliche Schwimmbad. Zu diesem Ergebnis kam jetzt eine Befragung des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu) unter Finanzverwaltungen in den Gemeinden.

Eine katastrophale Entwicklung für den Schwimmunterricht in den Schulen und die Schwimmbildung in den Vereinen. „Käme es zu diesem Szenario, gingen uns rund 800 Bäder verloren. Das wäre fatal für unsere Schwimm- und Badekultur und muss unbedingt verhindert werden“, kommentierte die Präsidentin der Deut-

schen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Ute Vogt die Ergebnisse der nicht repräsentativen Befragung.

Knapp zwei von drei Hallenbädern (62 Prozent) weisen, laut den Befragten, einen „gravierenden“ oder „nennenswerten“ Investitionsrückstand auf. Das ist der Höchstwert unter den Sportstätten.

„Die Hallenbäder sind unersetzbar, um die lebensrettende Fertigkeit des Schwimmens zu lehren. Ohne diese ist der Schwimmunterricht nur sehr eingeschränkt möglich“, so Vogt. Schon heute können mehr als 20 Prozent der Schulen diesen gar nicht erteilen, weil die dafür nötige Infrastruktur nicht vorhanden ist.

Runder Tisch für die Schwimmbadlandschaft

Die DLRG fordert weiter einen runden Tisch mit Bund, Ländern und Kommunen, die gemeinsam eine bundesweite Bäderbedarfsplanung vornehmen und umsetzen müssen. Die Lebensretter und ihre Partner in der Bäderallianz Deutschland empfehlen hierfür zunächst, den Arbeitskreis Schulschwimmen bei der Kultusministerkonferenz wiederzubeleben und dort Interessengruppen wie Verbände und Vereine einzubeziehen. Die oberste Priorität bei der Planung muss die Pflichtaufgabe Schulsport haben.

„Jede Schulklasse sollte möglichst innerhalb von 15 Minuten am Schwimmbad sein, jedes Kind muss während seiner Schulzeit das Schwimmen erlernen – möglichst bereits in der Grundschule“, so Vogt.



Mitte März fand in den Räumlichkeiten der DLRG Ortsgruppe Grimmen ein intensiver BOS-Sprechfunklehrgang statt. Die Weiterbildung wurde vom DLRG Landesverband organisiert. Als Referenten konnten dafür Daniel Bremer von der Ortsgruppe Prerow und Oliver Habel, Referatsleiter IUK, gewonnen werden. 11 Teilnehmer nahmen an der 16 Unterrichtseinheiten umfassenden Ausbildung teil. Die Schulung deckte ein breites Themenspektrum ab. Neben den rechtlichen Grundlagen wurde im Rahmen der Geräte- und auch umfassend über physikalische und technische Aspekte gesprochen. Besonderes Augenmerk wurde auf

BOS-Sprechfunklehrgang: 11 Teilnehmer absolvieren intensive Ausbildung

Navigation und Kartenkunde gelegt, um den Teilnehmern die sichere Orientierung im Einsatz zu ermöglichen. Im Bereich Sprechfunkbetrieb wurden sowohl analoge als auch digitale Betriebsarten behandelt, ergänzt durch praktische Sprechfunkübungen. Den Abschluss bildeten schriftliche und praktische Prüfungen, die alle Teilnehmer erfolgreich absolvierten. Wir gratulieren den frisch ausgebildeten BOS-Sprechfunkern herzlich und danken dem Ausbildungsteam für ihr Engagement. Ein besonderer Dank gilt der DLRG Ortsgruppe Grimmen für die Bereitstellung ihrer Räumlichkeiten. Mit dieser Ausbildung sind unsere Einsatzkräfte nun noch besser für zukünftige Herausforderungen gerüstet.

Th. Erdmann



Fotos: Oliver Habel

Erste Termine stehen fest

LFV veröffentlicht Herren-Saisonkalender 2025/2026



Ende Februar hat der Vorstand des Landesfußballverbandes den Rahmen-terminkalender für den Landesspielbetrieb der Männer in der Saison 2025/2026 beschlossen. Die kommende Serie beginnt demnach am Wochenende vom 16./17. August 2025 mit der 1. Hauptrunde im Lübzer Pils Landespokal. Eine Woche später folgt der offizielle Saisonauftakt mit dem 1. Spieltag in der Verbandsliga sowie den Staffeln der Landesliga und Landesklasse. Die letzten Entscheidungen hinsichtlich Meisterschaften sowie Auf- und Abstieg fallen in diesen Spielklassen spätestens Mitte Juni 2026. Zuvor wird am 23. Mai 2026 der Sieger im Lübzer Pils Landespokal im Rahmen des bundesweiten Finaltags der Amateure ermittelt.

Weitere Infos:
www.lfvm-v.de/go/rtp-2526



Tobi Andrys



Nico Frindt



Fenja Radde

Drei personelle Neuerungen haben sich in den ersten Monaten des Jahres in der Hauptgeschäftsstelle des Landesfußballverbandes in Rostock ergeben. Fenja Radde kümmert sich im Bereich Spielbetrieb unter anderem um die Themen Sicherheit und Gewaltprävention sowie Fairplay. Nico Frindt zeichnet sich für Projekte rund um das Ehrenamt und die Nachhaltigkeit verantwortlich. Zudem ist Tobi Andrys bis Ende der laufenden Saison als Stadttrainer in Rostock im Einsatz.

Neu an Bord

Personalwechsel beim LFV

Kontaktdaten:
www.lfvm-v.de/der-lfv/geschaeftsstelle/
 #ansprechpersonen



Weiter im Rennen

Rostock hofft auf die UEFA Women's EURO 2029

Das Ostseestadion in Rostock steht auf der "Shortlist" von Spielorten, mit denen der Deutsche Fußball-Bund (DFB) am 12. März seine vorläufigen Bewerbungsunterlagen zur Ausrichtung der UEFA Women's EURO 2029 beim europäischen Fußballverband eingereicht hat. Neben Rostock komplettieren Ber-

lin, Dortmund, Düsseldorf, Frankfurt, Gelsenkirchen, Hannover, Köln, Leipzig, München und Wolfsburg die Liste. Das Turnier soll im Sommer 2029 in voraussichtlich acht Spielorten ausgetragen werden. Die endgültige Auswahl nimmt der DFB im Juni vor. Die Entscheidung über die Vergabe des Turniers fällt im Dezember. Mitbewerber sind Italien, Polen, Portugal sowie die gemeinsame Bewerbung aus Dänemark und Schweden.

Weitere Infos:
<https://www.lfvm-v.de/go/rostock-weuro>





Auf dem Verbandstag 2022 übernahm Jan Holze (r.) als neuer HVMV-Präsident von Peter Rauch.
Foto: Rüdiger Rump

Drei spannende Jahre

Interview mit HVMV-Präsident Jan Holze

Der Handballverband Mecklenburg-Vorpommern (HVMV) führt am 9./10. Mai seinen turnusmäßigen Verbandstag durch. Hier werden auch das Präsidium neu gewählt und die weiteren Wahlfunktionen besetzt. Rüdiger Rump fragte HVMV-Präsident Jan Holze.

Jan, Deine erste Wahlperiode geht zu Ende. Wie fällt Dein Rückblick aus?

Sehr positiv. Ich bin gut aufgenommen worden und dankbar für die Unterstützung, die ich durch meine haupt- und ehrenamtlichen Kollegen in Präsidium und Geschäftsstelle sowie den Handballvereinen im Land erhalten habe.

Hattest Du dir das neue Ehrenamt so vorgestellt?

Jedes Ehrenamt ist anders und birgt seine ganz eigenen Herausforderungen. Da ich ja bereits an anderer Stelle im Sport auf Landes-, Bundes- und internationaler Ebene engagiert war, kam wenig Überraschendes auf mich zu.

Du warst im Unterschied zu Deinem Vorgänger Peter Rauch in Handballkreisen weitgehend unbekannt. Wie bist Du damit klargekommen?

Ich bin zunächst Peter dankbar, dass er das Feld für mich so gut bestellt hinterlassen hat. Ansonsten hatte ich das Gefühl, dass alle in unseren Handballvereinen sowie unseren Partnern mit offenem Visier auf mich zukamen und jederzeit das Gefühl hatten, sich mit ihren Herausforderungen an mich wenden zu können.

Was war in den knapp drei Jahren für Dich besonders erfreulich?

Da gibt es einiges. Wir konnten mit Unterstützung des Bildungsministeriums MV, dem Deutschen Handballbund (DHB) sowie pri-

vaten Stiftungsgeldern das Projekt Handball macht Schule auf den Weg bringen, um den Handball wieder stärker in Schule und Kita zu verankern. Ein wichtiger Meilenstein aus Sicht des Handballs auf dem Weg zum Betreuungsanspruch in Ganztagsgrundschulen ab 2026. Daneben freue ich mich, dass wir auch im Leistungssport wichtige Schritte unternehmen konnten. So haben wir erstmals seit langem einen Leistungsstützpunkt weiblich des DHB in Güstrow. Wichtig für mich ist auch, dass wir erstmals zwei Kinderschutzbeauftragte im Land und eine Kooperation mit dem Kinderschutzbund MV haben.

Wo siehst Du derzeit noch den größten Handlungsbedarf?

Die Entwicklung des Leistungssports bleibt eine Dauerbaustelle. Talente im Land zu behalten, ist eine Aufgabe, die gemeinsam mit allen Vereinen zu lösen ist. Nur so kann es gelingen, Vereine in die oberen Ligen führen und die positive Mitgliederentwicklung beizubehalten. Der Internats- und Schullastenausgleich hat als Voraussetzung für den Leistungssport dank der Bemühungen des Landessportbunds wichtige Hürden genommen. Allein am Sportgymnasium Schwerin bildet der Handball die größte Schülergruppe. Auch deshalb arbeiten wir daran, Schwerpunktsportart in MV zu werden. Darüber hinaus sehe ich großes Potenzial in der Entwicklung des Beachhandballs. Hier werden wir uns auch um die Etablierung eines DHB-Stützpunktes bemühen.

Wirst Du dabei weiterhin mitwirken und wieder als Präsident kandidieren?

Wenn der Verband mir das Vertrauen ausspricht, möchte ich gern weiterhin als Präsident des HVMV meine Kraft der Entwicklung des Handballs in MV widmen.



Als DHB-Stützpunkt bessere Förderung

Etwa in der Mitte des Landes gelegen, zentrale Ausbildungsstätte des Handballverbandes Mecklenburg-Vorpommern: An der Landessport-schule Güstrow hat der HVMV den DHB-Stützpunkt angesiedelt, den er zum Jahresbeginn zuerkannt bekam. Das ist das Ergebnis erfolgreicher Arbeit und der Kaderstruktur vor allem in den letzten drei Jahren, meint Geschäftsführer Jörg Dombdera. So kämen derzeit mehrere Jugendnationalspielerinnen aus Mannschaften des Landes und weitere jüngere Talente, die im Fokus des DHB stehen. „Wir hatten großes Interesse, so ein Stützpunkt zu werden, und der DHB hat Partner gesucht“, so Dombdera. Damit erhalten die größten Talente im Land eine bessere Förderung. Landestrainer Philipp Große könne auf eine intakte Struktur unter anderem mit dem weiblichen Leistungszentrum Schwerin sowie den Trainingsstützpunkten Rostock und Neubrandenburg bauen. Zudem würden Bundestrainer gelegentlich ein spezielles Training auch vor Ort unterstützen. Im Vordergrund stehe das Athletiktraining. Damit soll eine qualitativ höhere Stufe im Leistungssport erreicht werden. In diese Richtung zielt auch, auf dem Verbandstag im Mai einen Vizepräsidenten Leistungssport zu wählen sowie sich für einen DHB-Stützpunkt im Beachhandball zu bewerben.

Rüdiger Rump



MV-Judoka bei den Gruppenmeisterschaften in Berlin



Foto: Odigrafie Oliver Dinse

Am 15. und 16. Februar fanden im Berliner Sportforum die Nordostdeutschen Meisterschaften der Altersklassen U15, 18 und 21 statt. Für die AK U15 ging es dabei um die begehrten Medaillen und Platzierungen, die zur ersten Standortbestimmung der Judoka sehr wichtig sind. Bei den älteren Judoka geht es zudem um die Fahrkarten zu den Deutschen Einzelmeisterschaften, die für die AK U18 in Leipzig und in der AK U21 in Potsdam stattfinden werden. Dazu ist der Gewinn einer Medaille nötig, denn nur die vier Erstplatzierten qualifizieren sich für diese Titelkämpfe. Der Judo-Verband MV entsendete insgesamt 104 Wettkämpfer und war so den Verbänden Berlin und Brandenburg, die mit 192 bzw. 172 Wettkämpfern an den Start gingen, zahlenmäßig unterlegen. Diese Dominanz fand letztendlich auch in den Ergebnislisten ihre Bestätigung. Dennoch konnten die Wettkämpfer unseres Landesverbandes ein ähnlich gutes Ergebnis erzielen wie im vergangenen Jahr.



von links: Stefanie Drese (Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport) Holger Bähr, und LSB-Präsident Andreas Bluhm, Foto: LSB MV/Heiko Richter



www.jvmv.de

Hier die Medallengewinner:

AK U15

1. Platz Jane Köppen	bis 48 kg	Asia Sport
1. Platz Felix Peter	bis 60 kg	JC Uni Rostock
2. Platz Gustav Kemmesies	bis 37 kg	JC Malchin
2. Platz August Lange	bis 40 kg	Stralsunder JC
2. Platz Valerie Stobbe	bis 36 kg	Asia Sport
2. Platz Emilia Blank	bis 52 kg	Asia Sport
3. Platz Jasper Lack	bis 34 kg	Stralsunder JC
3. Platz Heinrich Langfeld	bis 55 kg	SFV Holthusen
3. Platz Jannic Bargholz	bis 66 kg	JC Malchin
3. Platz Hedi Strübing	bis 48 kg	Asia Sport
3. Platz Leonie Behm	bis 57 kg	SV Motor Wolgast
3. Platz Johanna Manthey	bis 63 kg	JSC Strاسبurg

AK U18

1. Platz Eddie Strübing	bis 60 kg	Asia Sport
2. Platz Karsten Kriesel	bis 73 kg	SKV Müritz
2. Platz Angelie-Sue Bast	über 78 kg	KSV Grimmen
3. Platz Ronja Dahm	bis 44 kg	Asia Sport
3. Platz Phoebe Luise Blum	bis 48 kg	BC Vier Tore NB
3. Platz Lasse Wetz Müller	bis 50 kg	PSV Schwerin
3. Platz Pavel Balsar	bis 55 kg	Asia Sport
3. Platz Jonas Kasper	bis 73 kg	ALBa 93 Boizenburg
3. Platz Tino Jannecke	bis 81 kg	BC Vorpommern
3. Platz Artur Mrktchyan	bis 81 kg	1. Schweriner JC
3. Platz Theo Heling	bis 90 kg	Judosportverein Löcknitz

AK U21

1. Platz Yasmin Fabich	bis 78 kg	PSV Schwerin
1. Platz Ivo Duempelfeld	bis 60 kg	1. Schweriner Judoclub
2. Platz Fiete Engelhardt	bis 60 kg	1. Schweriner Judoclub
2. Platz Karsten Kriesel	bis 73 kg	SKV Müritz
3. Platz Tigran Balayan	bis 73 kg	1. Schweriner Judoclub
3. Platz Kalina Petrov	bis 52 kg	JC Uni Rostock
3. Platz Johanna Zorn	bis 70 kg	BC Vier Tore NB

Herzlichen Glückwunsch

Würdigung mit der Ehrennadel des LSB in Gold

Bei der Sportgala des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern konnte Holger Bähr vom SV Motor Wolgast 1949 e.V. eine hohe Auszeichnung in Empfang nehmen. Dem Abteilungsleiter der Judo-Abteilung des SV Motor Wolgast wurde auf der Matinee die Ehrennadel des LSB in Gold überreicht. Holger Bährs jahrelanges Wirken in einer der stärksten Judo-Abteilungen in MV wurde mit dieser Ehrung gewürdigt und gedankt.

„Es ist ein gutes Gefühl, solche engagierten Menschen wie Holger Bähr im Verein zu wissen.“, zitierte LSB-Präsident Andreas Bluhm die Vereinsvorsitzende Ulrike Dämering in seiner Laudatio.

Der Judo-Verband MV gratuliert an dieser Stelle recht herzlich.

Ralf Wilke



Foto: Stefan Mayer

Johanna Martin

Sportlerin
des Jahres

U20-Hallen-
europarekord

Deutsche
Hallen-
meisterin

Ein Monat der Superlative für die Sprinterin des 1. LAV Rostock: Bei den Deutschen U20-Hallenmeisterschaften in Dortmund stürmte Johanna Martin über 400 m in 52,22 s zu einer Deutschen U20-Hallenbestleistung, die zuvor über 40 Jahre Bestand hatte, und darüber hinaus auch zu einem neuen U20-Hallen-Europarekord! Eine Woche später an gleicher Stelle verteidigte die 18-jährige ihren Titel aus dem Vorjahr und wurde erneut Deutsche Hallenmeisterin bei den Frauen. Im gleichen Atemzug räumte die U20-WM-Vierte, die von Dr. Birger Voigt betreut wird, bei den Ehrungen ab. Johanna wurde zu Mecklenburg-Vorpommerns „Sportle-

rin des Jahres“ 2024 bei der Sportgala des Landessportbundes gekürt und im Rahmen der nationalen Hallentitelkämpfe als Jugend-Leichtathletin des Jahres 2024 durch den Deutschen Leichtathletik-Verband ausgezeichnet. Und zum Abschluss gewann die Rostockerin auch die Wahl zum Ass des Monats Februar und lag dabei in der Gunst der User sogar vor der Kugelstoß-Olympiasiegerin. Der Landesverband gratuliert ihr, aber auch ihrem Trainer und dem Verein sehr herzlich und drückt Johanna die Daumen, dass sie ihre Ziele in diesem Jahr erreicht!

R. Ploen

Gold, Silber, Bronze bei den Deutschen U20-Hallenmeisterschaften

Emily Scherf, Foto: KJ Peters



Von den Deutschen U20-Hallenmeisterschaften kehrten die Jugendlichen aus M-V mit 1 x Gold, 1 x Silber, 1 x Bronze und fünf Finalplatzierungen zurück. Den einzigen Titel holte Emily Scherf (SC Neubrandenburg) im Kugelstoßen mit neuer Bestweite von 15,66 Meter. Johanna Martin (1. LAV Rostock) unterbot über 400 Meter in 52,22 Sekunden wie berichtet die deutsche und die europäische U20-Hallenbestzeit, verzichtete

jedoch in Hinblick auf die Deutschen Hallenmeisterschaften der Erwachsenen auf das Finale. Dafür sprintete sie über 200 Meter in neuer persönlicher Bestzeit von 23,65 Sekunden zu Silber. Rang vier in diesem Finale mit gleichfalls neuer persönlicher Bestmarke von 24,05 Sekunden errang Teamkameradin Pauline Richter. Malte Tiltmann (SC Neubrandenburg) erzielte mit Bronze im Kugelstoßen seinen bisher größten sportlichen Erfolg. Er stieß die Kugel auf 16,13 Meter.

R. Ploen

Lia Flotow sprintet zu neuem Landes- hallenrekord

Foto: Stefan Mayer



Beim ISTAF Indoor in Berlin sprintete Lia Flotow (1. LAV Rostock) über 60 Meter Hürden in 8,16 Sekunden zu einem neuen Landeshallenrekord! Die Hansestädterin unterbot die alte Bestmarke von Anke Behmer (SC Neubrandenburg) aus dem Jahre 1988 um zwei hundertstel Sekunden. Damit war die 20-Jährige noch einmal schneller als beim Indoor-Meeting wenige Tage zuvor in Erfurt, als sie den Rekord schon egalisierte. Leider verletzte sich die 20-Jährige kurz vor den Deutschen Hallenmeisterschaften, so dass sie dort nicht an den Start gehen konnte. Ihr großes Ziel in diesem Jahr sind die U23-Europameisterschaften im norwegischen Bergen.

R. Ploen



Tag des Breitensports 2025

Pferdesport für alle – ein Tag der Begegnung und des Austauschs



Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr geht die Initiative des Pferdesportverbandes Mecklenburg-Vorpommern mit dem „Tag des Breitensports“ in die nächste Runde. Am 14. Mai 2025 finden **100 Trainingseinheiten** mit **10 erfahrenen Trainern** in **10 Vereinen** im gesamten Land statt. Wer mit seinem eigenen Pferd oder Pony teilnehmen möchte, ist herzlich willkommen!

Vom Training zur Vernetzung: Mehr als nur Reiten

2024 lag der Fokus auf dem Training und anschließenden Wettbewerben – mit großem Erfolg. In diesem Jahr wird das Angebot weiter ausgebaut: Neben praxisnahen Trainingseinheiten mit zehn erfahrenen Trainern stehen die Ver-

anstaltungsorte auch als Plattform für Austausch, Begegnung und Inspiration zur Verfügung. Ob erfahrene Sportler, Sportler anderer Disziplinen oder Neulinge im Pferdesport – alle sind eingeladen, Fragen zu stellen, mehr über Reiten, Vereinsorganisation oder Trainingsmöglichkeiten zu erfahren und neue Kontakte zu knüpfen.

Stärkere Einbindung des Ehrenamts

Ehrenamtliche des Pferdesportverbandes Mecklenburg-Vorpommern unterstützen vor Ort und stehen für Gespräche und Fragen bereit. Ihr Engagement macht den Tag nicht nur zu einem sportlichen Event, sondern auch zu einer Gelegenheit, den Pferdesport als lebendige Gemeinschaft zu erleben.

Warum sollten Sportler aus anderen Disziplinen vorbeischaun?

Viele sportliche Fähigkeiten lassen sich auch im Pferdesport wiederfinden:

Balance, Körpergefühl, Konzentration und Koordination spielen eine entscheidende Rolle. Wer sich für neue Herausforderungen interessiert oder einfach Fragen loswerden möchte, ist herzlich willkommen. Die Trainingsorte bieten ab 14 Uhr eine offene Atmosphäre – ideal, Training live zu verfolgen oder sich inspirieren zu lassen.

Jetzt anmelden oder einfach vorbeikommen!

Wer aktiv am Training teilnehmen möchte, kann sich zu einem der 100 Trainingsplätze online unter www.pferdesportverband-mv.de/index.php/tag-des-breitensports/ anmelden. Alle anderen sind eingeladen, die Gelegenheit für spannende Einblicke und Gespräche zu nutzen.

Weitere Infos beim Pferdesportverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.



Mitteldeutsche Meisterschaften

5 Medaillen für U17-Küstenringer

Der 1. Luckenwalder SC war Ausrichter der Mitteldeutschen Meisterschaften im Altersbereich der U17 in beiden Stilarten.

147 Athleten aus 47 Vereinen von insgesamt 8 Landesverbänden waren der Einladung gefolgt. 10 Athleten kamen aus Mecklenburg-Vorpommern. 248 Kämpfe mussten absolviert werden, um die neuen Titelträger und Medaillengewinner zu ermitteln.

Als bester Verein beendet der SC Roland Hamburg dieses starke Turnier vor dem FC Erzgebirge Aue und dem KFC Leipzig. In der Vereinswertung kommen die Vereine aus M-V auf die Plätze 17 der SAV Torgelow, der RV Lübtheen auf 19 und der Greifswalder RV wird 30. vor dem HAC Stralsund.

Fünf Medaillen gewinnen die Nordlichter, wobei die drei neuen Mitteldeutschen Meister hervorstechen. Aber auch die beiden Bronzemedailien sind ein toller Erfolg bei den zahlenmäßig großen Teilnehmerfeldern.

Medaillengewinner:

- | | | |
|---------------------------------------|----------|--------|
| 1. Yannik Lemanski (Greifswalder RV) | gr.-röm. | 110 kg |
| 1. Ali Mamirov (HAC Stralsund) | gr.-röm. | 51 kg |
| 1. Luca Schmal (RV Lübtheen) | gr.-röm. | 71 kg |
| 3. Ahmad Sadik (Greifswalder RV) | gr.-röm. | 51 kg |
| 3. Dzhabrail Asukhanov (SAV Torgelow) | Freistil | 65 kg |

*Luca Schmal (rot) wird überlegen
Mitteldeutscher Meister*



12 Medaillen bei den Titelkämpfen der U20 und U14 in Aue

Beim FC Erzgebirge Aue fanden die Titelkämpfe um den Mitteldeutschen Meister in den Altersbereich der U20 und U14 im griechisch-römischen Stil statt.

Natürlich wurde nicht im Fußball-Stadion von Aue gerungen, sondern in der Sporthalle. Neben den Fußballern gibt es beim

FC Erzgebirge Aue auch die Ringer und andere Sportabteilungen.

Angereist waren 100 Sportler von 34 Vereinen, darunter auch eine Auswahl aus Norwegen, ansonsten die Ringervereine aus den neuen Bundesländern. Für den Ringerverband M-V gingen

15 Athleten von 7 Vereinen an den Start. Die Ausbeute: 12 Medaillen, davon 5 Gold, 4 Silber und 3 Bronze.

Aus MV-Sicht ist der HAC Stralsund Spitzenreiter mit 4mal Gold durch Oskar Hinz, Franz Arendt, Taylan Gluch und Matti Stolt, weiteres Gold holt der Rostocker Justin Schimpf.

Der AE Grimmen holt mit Till Walter und Pascal Marlow Silber und Bronze, für Demmin gibt es Silber durch Moritz Wiese im Schwergewicht. Silber auch für den Greifswalder Kenny Großjohann und über Bronze freuen sich Justin Hahn aus Lübtheen und der Torgelower Eli Lutz. Für alle eine letzte Vorbereitung für die anstehenden nationalen Titelkämpfe.

Das erfolgreiche Team MV in Aue



Ralf Schumann – neuer Landestrainer des LSV M-V

Seit dem 1. März 2025 ist Ralf Schumann der neue Landestrainer im Bereich Leistungssport des Landesschützenverbands M-V. Der dreifache Olympiasieger und vielfache Weltmeister im Schnellfeuerpistolenschießen bringt einen enormen Erfahrungsschatz und Fachwissen in den Leistungssport des Landes ein. Nach mehr als 700 Wettkämpfen und einer erfolgreichen Tätigkeit als freiberuflicher Trainer wird er eine entscheidende Rolle

im Ausbau des Leistungsschießens in der Region spielen. Schumann, Diplomtrainer mit A-Lizenz, wird als wertvoller Mentor für aufstrebende Talente fungieren. Der Landesschützenverband ist zuversichtlich, dass seine Expertise und Leidenschaft den Schießsport in M-V auf ein neues Level heben und die kommenden Generationen fördern werden.



Schumann in jungen Jahren als aktiver und erfolgreicher Sportschütze



v.l.n.r. Gerd Hamm, Peter Schulz, Bianca Bade, Andreas Bluhm

Auszeichnungen für Spitzenleistungen und Ehrenamt Ehrung der Schützen in M-V

Am 22. Februar 2025 ehrte der Landessportbund M-V zusammen mit der Landesregierung Persönlichkeiten für ihre sportlichen Erfolge und ihr Engagement im Ehrenamt. Lesen Sie auch auf den Seiten 4 und 5. Aus der Sicht des LSV wurden die Schützen **Bianka Bade** und **Peter Schulz**

für ihre herausragenden Leistungen im Bogensport geehrt.

Gerd Hamm vom Schützenverein Greif Blumenthal erhielt die Ehrennadel des LSB in Gold für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement im Verein und im Verband auf Landes- und Bundesebene.

Vorfreude auf den 26. Landesschützentag in Güstrow 35 Jahre Landesschützenverband M-V

Am 24. Mai 2025 findet in Güstrow der 26. Landesschützentag statt, der gleichzeitig das 35-jährige Jubiläum des Landesschützenverbandes Mecklenburg-Vorpommern (LSV M-V) feiert. Der LSV M-V, 1990 gegründet und 1991 dem Deutschen Schützenbund beigetreten, zählt heute rund 8600 Mitglieder in 173 Vereinen.

Die Veranstaltung, ausgerichtet von der Schützengunft Güstrow 1441 e.V., bietet ein abwechslungsreiches Programm mit Wettkämpfen und kulturellen Höhepunkten. Der Tag wird nicht nur die Schützen, sondern auch deren Familien und Freunde ansprechen. Es ist ein Moment, die erfolgreiche Geschichte des LSV M-V zu feiern und auf eine vielversprechende Zukunft zu blicken. Markieren Sie sich den Termin im Kalender und feiern Sie mit!



Schloss Güstrow, Foto: pixabay



34. Landesmeisterschaften der Damen und Herren in MV



1 Damen-Einzel

2 Herren-Einzel

In einer schönen neuen Halle in Leezen bei Schwerin fanden die Landesmeisterschaften mit 47 Herren und 26 Damen statt. – Ein besonderes Dankeschön gilt der TTVMV-Geschäftsstelle, den Helfern aus dem Kreis Schwerin, der Turnierleitung, den Schiedsrichtern und der Kantine, die – natürlich zusammen mit den Spielern – für eine gelungene Veranstaltung sorgten.

Leider fehlten bei den Herren einige Mitfavoriten, aber viele Nachwuchsspieler konnten einspringen und schlugen sich tapfer. Doch im Viertelfinale waren die Favoriten mit meist klaren Siegen wieder unter sich, lediglich Michael Dinse brauchte bis zum Finale zwei knappe 4:3-Siege. Auf dem Podest waren die Spieler des TSV Rostock Süd unter sich und Marvin Dietz konnte seinen Vorjahreserfolg – diesmal über Michael Dinse – souverän verteidigen. Jarno Dümmer und Chris Rehberg holten Bronze.

Bei den Damen waren überwiegend Nachwuchsspielerinnen, jedoch die älteste des Feldes, Antje Audörsch (Parchim), setzte sich mit ihrem sicheren Abwehrspiel gegen Sophia Haack (Stralsund) durch, die nach längerer Meisterschaftspause die Vorjahresmeisterin Melanie Plötz im Halbfinale ausschaltete. Auf Platz 3 kam Lena Hamann (Gnoien). In den Doppeln konnte bei den Herren Altmeister Wähler mit Voß (Rostock Süd) das Nachwuchsdoppel Beck/Tetzlaff (Greifswald/ Stralsund) schlagen. Einzelmeister Dietz mit Nachwuchspartner Dohse (Stralsund) und die Jugendlichen Bernett/Pohl (Schwerin/Parchim) vervollständigten das Podest.

Bei den Damen gewannen Engel/Plötz (Stralsund/Rostock Süd) gegen Laaser/Puhlmann (Rostock). Die Nachwuchsspielerinnen A./M. Kalis (Rostock Süd) und Braun/Heyden (Anklam/Zinnowitz) belegten die Bronze-Plätze. Das Gemischte Doppel gewannen in

einem reinen Rostock- Süd-Finale die Favoriten und vorjährigen Vizemeister Plötz/Dietz gegen Laaser/Wähler. Erfolgreichste Teilnehmer waren somit – wie im Vorjahr – Marvin Dietz und Melanie Plötz.

Die Landesmeister Damen und Herren:

Damen-Einzel:

Antje Audörsch (Meckl. Stiere Schwerin),

Herren-Einzel:

Marvin Dietz, (TSV Rostock Süd)

Damen-Doppel:

J. Engel/M. Plötz (SV Medizin Stralsund/ TSV Rostock Süd),

Herren-Doppel:

T. Voß/M. Wähler (TSV Rostock Süd)

Gemischtes Doppel:

M. Plötz/M. Dietz (TSV Rostock Süd)

Hans-Jo. Tamms, Sportwart

LEM der Seniorinnen und Senioren in Anklam

170 Teilnehmer – von der Verbandsoberrliga bis zur Kreisklasse

Am 24.–26.01.2025 fanden die LEM der Senioren in Anklam statt. In insgesamt 10 Altersklassen (von 40 bis Ü85) ging es im Einzel, Doppel und Mixed an den Start. Da keine Vor-Qualifikation erforderlich war, konnte auch aus den unteren Klassen mitgespielt werden. Im Kampf um die Medaillen setzten sich jedoch überwiegend die Favoriten durch.

Die seit Mitte letzten Jahres eingeführte Turnierlizenzpflicht, die gerade bei den älteren Teilnehmern auf wenig positive Resonanz stieß, war ein wesentlicher

Grund, dass die Teilnehmerzahl deutlich unter der des Vorjahres lag. Mit 170 Anmeldungen wurde dennoch eine gute Beteiligung erreicht.

Der Tischtennisportverein TTSV Anklam bot mit 16 Wettkampftischen, einem vielfältigen Service- und Verpflegungsangebot perfekte Voraussetzungen für die Meisterschaften. Auch Vertreter der Stadt Anklam, der Bürgermeister und der Bürgervorsteher, kamen zur Eröffnung der Wettkämpfe.

Die am Ende erfolgreichsten Clubs kamen aus den Tischtennis-Hochburgen Rostock, Stralsund und Parchim, wobei der Verein TSV Rostock Süd mit Abstand die meisten Medaillen einsammelte, nämlich 12 x Gold, 11 x Silber und 13 x Bronze.

Mit den Geschäftsführern durch die LTV-Geschichte

Jetzt startet die offizielle Verbandsarbeit

Im 1. Teil (Ausgabe 5/2024) thematisieren wir den Werdegang von Hans-Jürgen Madaus (ehem. Geschäftsführer LTV M-V), die Turnstrukturen der DDR, bis zur Gründung des LTV M-V.

Die DDR-Zeiten liegen hinter uns. Die erforderlichen Sondierungsgespräche, um den eigenständigen Landesturnverband M-V zu gründen, sind geführt. Wir schreiben den 25.08.1990 und durch die folgende Angliederung an den Deutschen Turner-Bund (DTB) kamen auch neue Sportarten dazu, wie Faustball, Orientierungslauf, Musik- und Spielmannswesen und Wandern, die im DTV der DDR eigenständige Verbände mit Förderung waren.

Der Bericht spiegelt weiterhin die Sicht von Hans-Jürgen Madaus wider: Der erste große Höhepunkt des Verbandes war das Treffen mit dem Schleswig-Holsteinischen Turnverband (SHTV) in der Sportschule Warnemünde, der als Erfahrungsaustausch diente und in einer festen Partnerschaft endete. Notwendige Verbands-, Vereins- und Kommissionsstrukturen, welche Finanzierungsmöglichkeiten in diesem neuen Verbandssystem unter dem DTB, DSB und LSB M-V existieren, waren u.a. die Themen. Zunächst war aber die Kontaktfindung zu den Vereinen wichtig. So brachte der LTV-Pressewart Karl-Heinz Prieue ab 12./1990 monatlich das „TURNEN in Mecklenburg-Vorpommern“ heraus. Nach der Wiedervereinigung stellte der DTB den fünf neuen Ländern jeweils 20.000 DM für die Einrichtung ihrer Geschäftsstelle zur Verfügung. Der erste Geschäftsstellensitz war in der Satower Straße, später im Damerower Weg. Unterstützung fand man auch bei der DTB-Fördergesellschaft, von der die Geschäftsstelle, durch Absprachen mit dem VTF Hamburg, die notwendige PC-Ausstattung erhielt. Die Büroarbeit wurde auch stark erleichtert durch die Organisationsleiterlizenz A und EDV-Schulung, welche Hans-Jürgen beim LSB M-V erworben hatte. Drei Turnfreunde konnten durch eine DTB-Finanzierung für zwei Jahre als LTV-Vereinsberater eingestellt werden. Siegfried Barche (NB), Horst Stammann (SN) und Jürgen Weinreich (HGN) waren operativ

in den Vereinen und Fachausschüssen tätig. Weiterhin bekamen die fünf neuen Bundesländer 1992 je einen VW T4 mit Grundausstattung für Bildungsangebote, Veranstaltungen u.a. Somit war der LTV-Geschäftsführer effektiver in der Außenarbeit des Verbandes. Nun konnten die LTV-Angebote starten. Zunächst trat der FA Gymnastik/RSG (Ursula Lehmann) in Aktion mit der Landesveranstaltung „Festival Gymnastik & Tanz“. Mit dem VTF Hamburg und Geschäftsführer Bernd Lange-Beck entwickelten sich umfangreiche Workshops in M-V mit Referenten des VTFs und der DTB-Akademie, geführt durch Dr. Gudrun Paul. Diese wurden von den Vereinen erfolgreich angenommen und bewirkten eine Erweiterung des Kursangebotes. Der Gesundheitssport bekam im DTB und DSB eine immer größere Bedeutung. So führte u.a. der DTB das Qualitätssiegel „Pluspunkt Gesundheit“ ein und kooperierte mit den KK und der Ärzteschaft.

LTV-Vizepräsident Siegfried Barche und Hans-Jürgen Madaus organisierten für den November 2002 den 1. „Gesundheits- und Fitnesstag des LTV M-V“ in Rostock. In 5–6 Sporthallen schafften hochqualifizierte Referenten ein Event, welches mit einem großen Zulauf belohnt wurde. Die 2. Auflage folgte in Rostock ein Jahr später. Qualität und Teilnehmerzahlen sprachen für sich und so kam es erstmalig dazu, dass der LSB M-V ab der 3. Auflage bis 2009 Eventpartner wurde. Folgend übernahm der LSB M-V diese Großveranstaltung in Kooperation mit dem LTV M-V unter dem Namen „Gesundheitskongress“. Diese Zusammenarbeit schaffte neue Erweiterungs-



Verabschiedung von Geschäftsführer Hans-Jürgen Madaus (rechts) aus dem Hauptamt durch Eduard Friedrich

und Finanzierungsmöglichkeiten. In der Tätigkeitszeit des GF H.-J. Madaus (08.1990–03.2003) waren Vorsitzende/Präsidenten des LTV M-V: Rudi Reichert Zeitraum 25.08.1990–19.10.1996 und Eduard Friedrich Zeitraum 19.10.1996–27.09.2008. Sie führten engagiert den LTV M-V und gaben dem GF Rückhalt in der Führung der Geschäftsstelle. Auch Ehrungen und Auszeichnungen waren für Präsidium und LTV-GF immer ein wichtiger Bestandteil, da so Aktive und ehrenamtlich Engagierte ihre Anerkennung erhielten. Dies wird bis heute aufrechterhalten. Am 29. März 2003 wurde der GF Hans-Jürgen Madaus aus der beruflichen Tätigkeit im LTV M-V in Ehren durch das Präsidium und weitere Turn- und Sportfreunde verabschiedet. Kati Brenner übernahm am 01.04.2003 die LTV-Geschäftsstelle, die sie bis zum 31.03.2015 führte. Jetzt ist sie die Geschäftsführerin beim Internationalen Deutschen Turnfest und organisiert das 44. Internationale Deutsche Turnfest 2025 in Leipzig. Wie sich ihr Weg zeichnete, erfährst du im 3. Teil im August 2025.

Den vollständigen Artikel findest du auf der Website des LTV M-V unter Turngeschichte.

Präsidium des LTV M-V am 6. Landesturntag am 04. November 2000
von links: Hans-Jürgen Madaus, Dr. Roland Bothe, Eduard Friedrich, Herbert Lichtenstein, Karl-Heinz Prieue, Rudi Roloff, Kati Brenner, Sven Kusch, Siegfried Barche



DAS AUTO-ABO

exklusiv für den Sport.

Seit 1997 liefern wir unschlagbare Mobilitätsangebote - exklusiv für den Sport: Immer Neuwagen zu einer festen monatlichen Rate fahren, in der alles drin ist, außer Tanken.

Jetzt informieren und ins einzigartige Auto-Abo einsteigen!

Schon ab mtl.
299 €
Neuwagen
fahren!



Zu den Angeboten

Athletic Sport Sponsoring
www.ichbindeinauto.de

Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO



im Neubau



Sportschule Yachthafen Warnemünde

Yachthafen Warnemünde
Sportschule des Landessportbundes M-V e.V.

Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde
Telefon 03 81-5 23 46 oder 5 23 84
Telefax 03 81-5 23 46
E-Mail yachthafen-wm@t-online.de
www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de
Schulleitung: Jörn Etzold



SPORTSCHULE GÜSTROW

Sportschule Güstrow
des Landessportbundes M-V e.V.

Zum Niklotstadion 1, 18273 Güstrow
Telefon 0 38 43-2 50 90
Fax 0 38 43-25 09 30
E-Mail guestrow@lsb-mv.de
www.sportschule-guestrow.de
Schulleitung: Detlev Müller



„Mit Sicherheit Fair Play.“

Wir wünschen viel Spaß
und sportlichen Erfolg.

Immer da. Immer nah.
Für uns im Norden.

PROVINZIAL 